13. Beitrag zur Kenntnis der Malacodermata Afrikas

(mit 14 Abbildungen*)

Von **W. Wittmer**, Herrliberg-Zürich

CANTHARIDAE

Genus **Pygosilidius** Pic

Durch die Freundlichkeit von Herrn P. Basilewsky konnte ich die Type aus der Sammlung des Musée R. du Congo Belge, Tervuren, studieren und feststellen, daß die Merkmale, die zur Errichtung dieser Gattung dienten, die üblichen sind, die bei der Gattung *Silidius* Gorh. angetroffen werden. Das Hauptmerkmal, auf das Pic seine Gattung begründet, das stark verlängerte letzte Tergit, ist ein sehr variables Merkmal, das je nach der Art in den verschiedensten Längen vorkommt. Aus diesem Grunde ist die Gattung *Pygosilidius* Pic als Synonym von *Silidius* Gorh. zu betrachten.

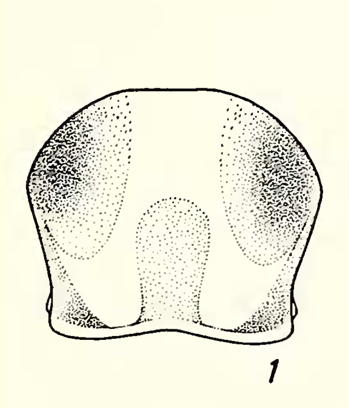


Abb. 1
Halsschild von
Silidius diversithorax
(Pic) ♂

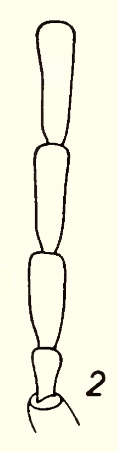


Abb. 2
Fühlerglieder 2 bis 5
von *Silidius diversithorax* (Pic) ♂

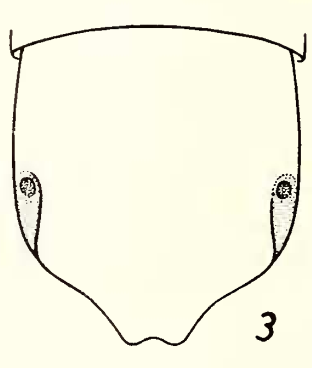


Abb. 3
Letztes Tergit von
Silidius diversithorax
(Pic) ♂

Zur besseren Kenntlichmachung der von Pic gleichzeitig beschriebenen neuen Art, S. *diversithorax* (Pic), diene die Abbildung des Halsschildes (Abb. 1), der ersten Fühlerglieder (Abb. 2) und des letzten Tergits (Abb. 3).

*) Die Zeichnungen sind durch Frl. Helen Wiederkehr, Zürich, angefertigt worden und wurden ermöglicht durch eine Zuwendung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Silidius nigripennis Pic

Ebenfalls durch die Freundlichkeit von Herrn P. Basilewsky konnte ich auch die Type dieser Art einsehen. Die Art gehört, wie *diversithorax* (Pic), zu der Gruppe von schwarzen Arten mit rotorangenem Halsschilde und Abdomen. Zur besseren Unterscheidung der zahlreichen Formen mit der gleichen Färbung diene Abb. 4 vom Halsschilde und Abb. 5 vom letzten Tergit.

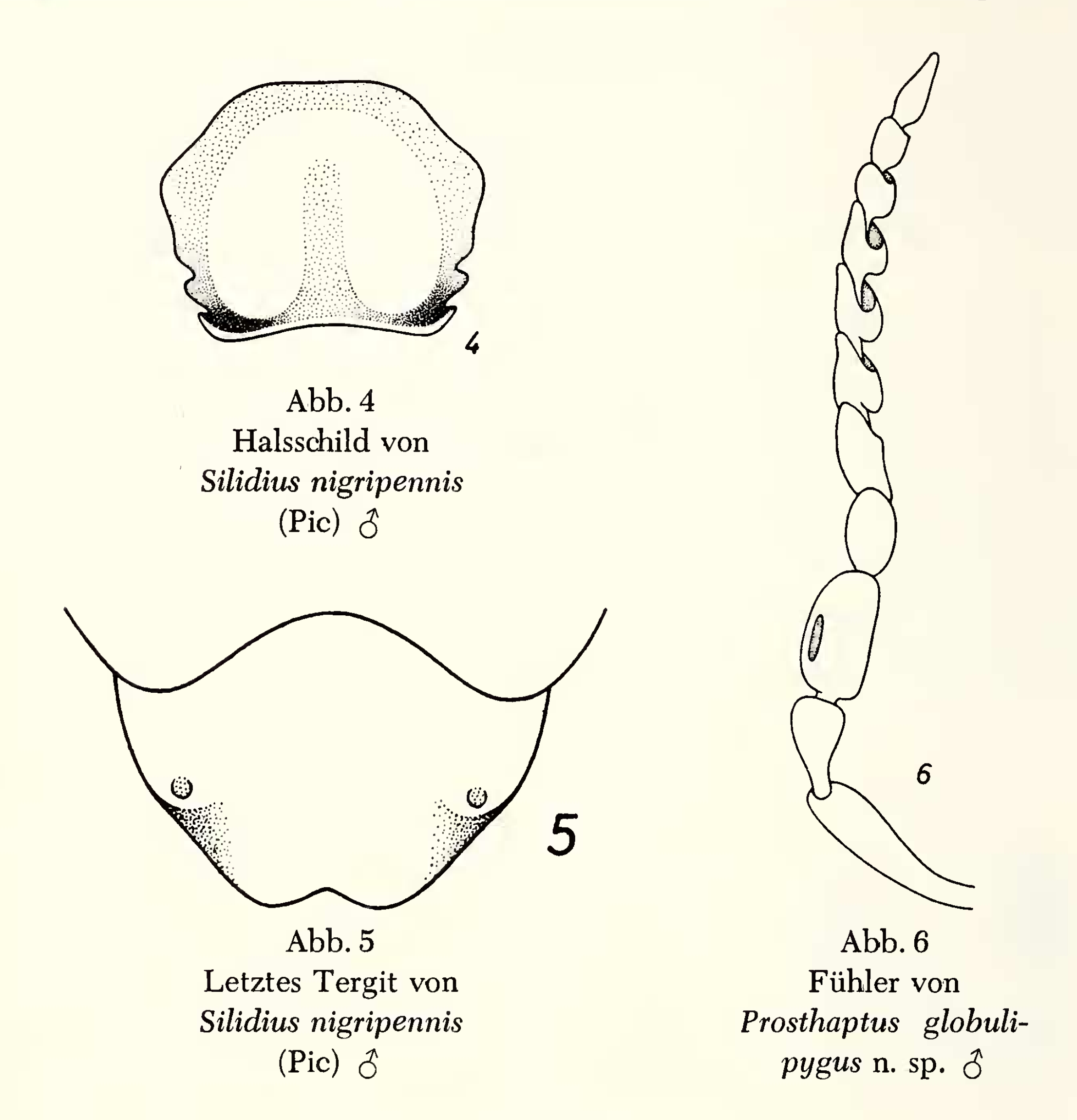


Abb. 4
Halsschild von
Silidius nigripennis
(Pic) ♂

Abb. 5
Letztes Tergit von
Silidius nigripennis
(Pic) ♂

Abb. 6
Fühler von
Prosthaptus globulipygus n. sp. ♂

Prosthaptus globulipygus n. sp.

♂ schwarz, Kopf und Halsschild dunkelbraun, ersterer von den Fühlerwurzeln an, nach vorne, gelb, Beine und Fühler gelb, einzelne Glieder auf der Oberseite kaum merklich gebräunt, Spitzenglieder mehr oder weniger angedunkelt.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, glänzend, Haarpunkte nur bei sehr starker Vergrößerung sichtbar. Fühler (Abb. 6) kräftig, 2. Glied so lang wie das 4. und 5. zusammengenommen, stark verdickt, auf der Oberseite, etwas auf der Innenseite gelegen, ein länglicher Einschnitt, 4. länglichoval, ungefähr so lang wie

das 5., 5. und folgende in Länge und Breite abnehmend, Spitze nach außen ausgehöhlt, besonders bei den Gliedern 5 bis 8. Halsschild breiter als lang, Seiten nach vorne schwach ausgerandet verengt, gegen die Vorderecken schwach verdickt und erhöht, Scheibe ziemlich flach, Oberfläche fast glatt, Haarpunkte kaum wahrnehmbar. Flügeldecken verkürzt, die Koxen der Hinterbeine erreichend, Punktierung erloschen, gegen die Spitzen fast ganz verschwindend, leicht matt. Vorletztes Abdominalsternit groß, stark gewölbt, letztes länger als breit, fast bis zur Basis ausgeschnitten, die beiden Äste an der Spitze abgerundet. Vorletztes Tergit in 2 Lappen geteilt, jeder etwas breiter als lang, letztes Tergit einfach, ein kurzer Lappen mit abgerundeter Spitze, etwas länger behaart als die ihn umgebenden Segmente. Letzte Abdominalsegmente siehe Abb. 7.

Länge: 3 mm.

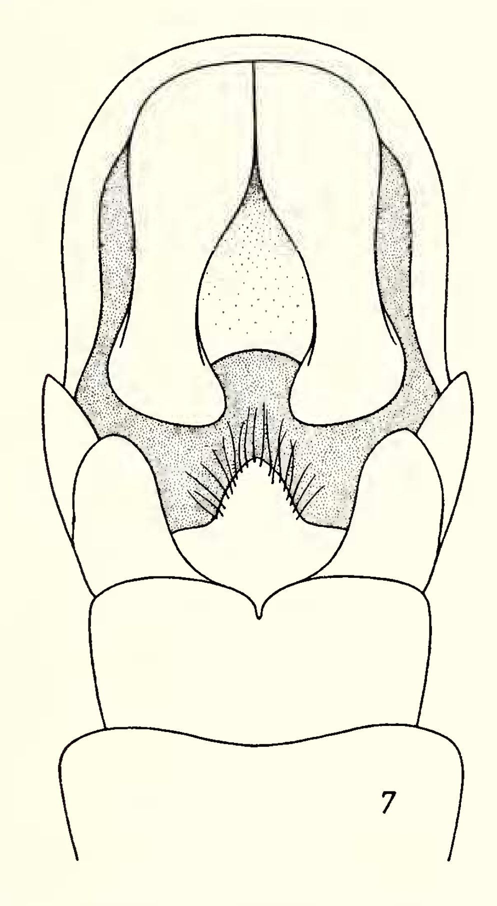


Abb. 7
Letzte Abdominalsegmente von *Prosthaptus globulipygus* n. sp. ♂

Fundort: Nigeria, Akpasha, Distr. Udi, 26. 10. 1955, leg. Dr. J. Bechyné. Holotypus in Sammlung Museum G. Frey.

Neben *P. inflaticornis* m. zu stellen, durch das Fehlen der hellen Flecken an den Spitzen der Flügeldecken, die helleren Fühler und Beine, die verschieden geformten Fühler und Abdominalsegmente, verschieden.

Prosthaptus nigerianus n. sp.

♂ schwarz, Kopf von den Fühlerwurzeln an nach vorne und 2. Fühlerglied aufgehellt, 1. Fühlerglied gelb, äußerster Seitenrand des Halsschildes

schwach aufgehellt, Spitzen der Flügeldecken weißlich, Beine gelbbraun, Schenkel der Mittel- und Hinterbeine und Tarsen etwas angedunkelt.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Augen ziemlich stark hervortretend, Stirn leicht gewölbt, fast glatt, fein behaart. Fühler (Abb. 8) ungefähr so lang wie der Körper, Glieder vom 4. an parallel, 3. kaum länger, jedoch etwas breiter als das 2., auf der Oberfläche eine kurze, längliche Grube, fast an der Spitze, 4. bis 7. unter sich fast gleich lang, kaum länger als das 3., 8. bis 11. wieder etwas kürzer. Halsschild breiter als lang, Seiten vor der Mitte leicht ausgerandet, Oberfläche regelmäßig gewölbt, fast

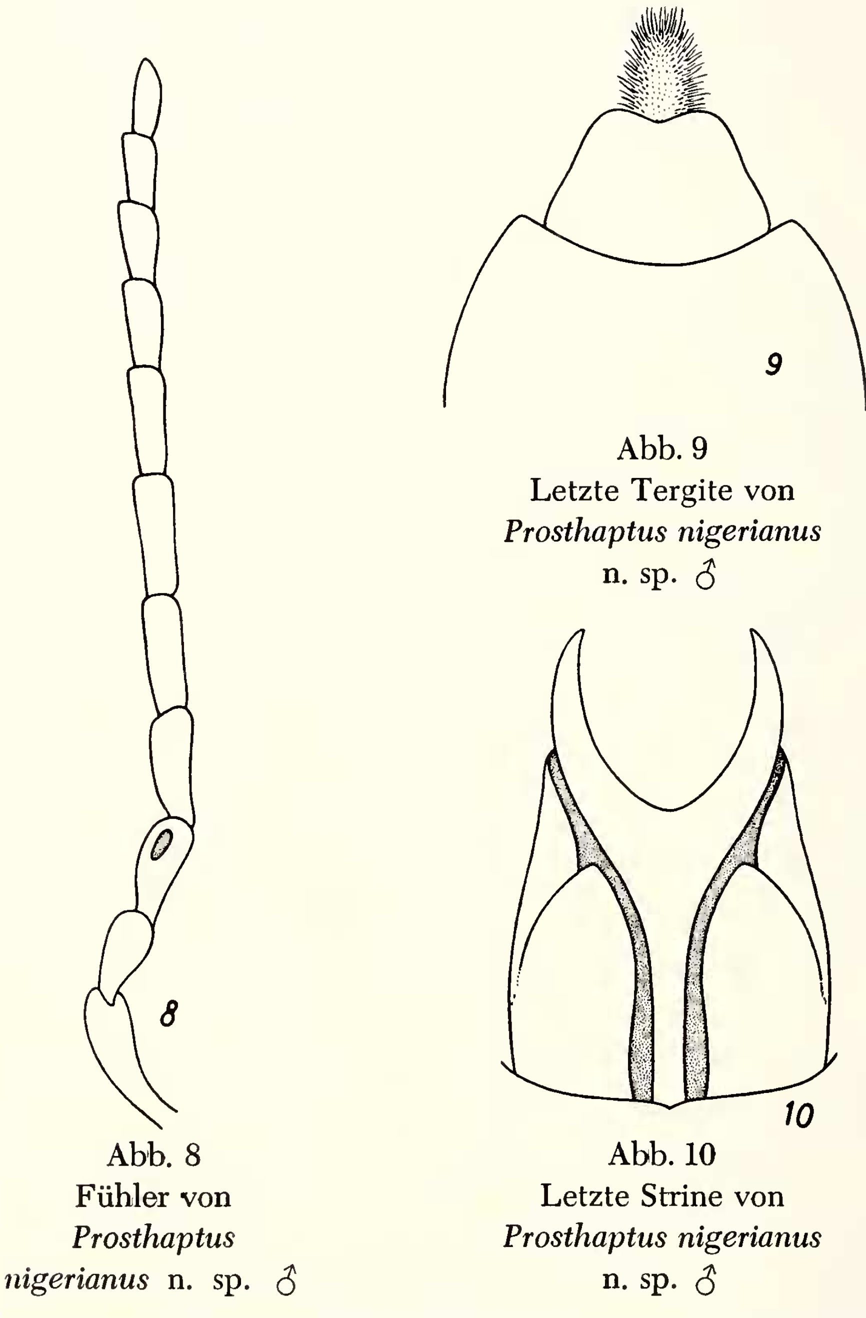


Abb. 9
Letzte Tergite von
Prosthaptus nigerianus
n. sp. ♂

Abb. 8
Fühler von
Prosthaptus
nigerianus n. sp. ♂

Abb. 10
Letzte Strine von
Prosthaptus nigerianus
n. sp. ♂

glatt, fein behaart. Flügeldecken verkürzt, die Koxen der Hinterbeine erreichend, Oberfläche erloschen punktiert, fast glatt. Letzte Abdominaltergite (Abb. 9) einfach, vorletztes breiter als lang, nach hinten konisch verengt, letztes stark verkleinert, länger als breit, so stark behaart, daß die Umrisse

nicht zu erkennen sind. Letzte Sternite (Abb. 10); vorletztes aus zwei Lappen gebildet, länger als breit, letztes ein schwach gebogener Bügel, welcher sich vor der Mitte stark verbreitert (gabelt).

Länge: 2,7 mm.

Fundort: Nigeria, Enugu, 1. XI. 1955, leg. Dr. J. Bechyné. Holotypus in Sammlung G. Frey.

In der Färbung erinnert die Art stark an *P. pilosicornis* Pic, in deren nächste Verwandtschaft sie zu stellen ist. Fühler der neuen Art dunkler und etwas kürzer, Eindruck auf dem 3. Gliede deutlich kürzer als bei *pilosicornis.*

MALACHIIDAE

? Troglops quadridens n. sp.

♂ schwarz, Kopf gelbbraun, nur die Stirne schwarz, Fühler gelblich, Spitzenglieder leicht angedunkelt, äußerste Basis des Halsschildes kaum angedeutet aufgehellt, Beine hell, Schenkel mit Ausnahme der Spitze angedunkelt.

Kopf (Abb. 11) mit den Augen viel breiter als der Halsschild, Interokularaushöhlung gegen die Stirnbasis nicht scharf abgegrenzt, allmählich in diese übergehend, Mittelzahn stark hervortretend, gegen die Spitze leicht verbreitert, Spitze abgerundet, Vorderstirn über jeder Fühlerwurzel in eine vorstehende Lamelle ausgezogen, in der Mitte zwischen den beiden Fühlerwurzeln mit einem kleinen, vorstehenden Knopfe. Fühler sehr lang, die Hälfte der Flügeldecken überragend, 3. Glied etwas schmäler und länger als

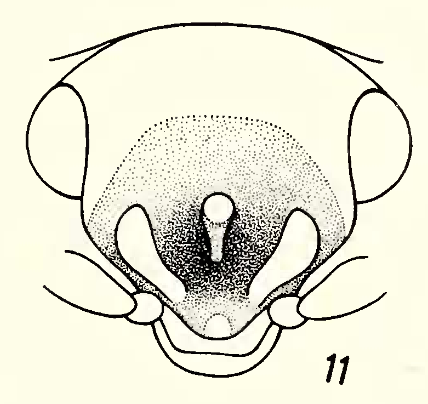


Abb. 11
Kopf von ? *Troglops quadridens* n. sp. ♂

das 2., 4. so lang wie das 3., 5. und folgende länger als das 4. Halsschild deutlich länger als breit, in der hinteren Hälfte gegen die Basis stark verengt, Seiten vor Beginn der Einschnürung leicht vorstehend, vorderer Teil verglichen mit dem verengten Teil nur wenig erhöht-aufgewölbt, Oberfläche fein mikrogewirkt, leicht matt. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, Schulter-

beulen stark vorstehend, Oberfläche deutlich, leicht erloschen punktiert, Behaarung kurz, regelmäßig.

Länge: 2 mm.

Fundort: Ost-Afrika, Kirumba bei Muansa, 6. IV. 1915, leg. Holtz. Holotypus in der Zool. Sammlung der Humboldt-Universität, Berlin.

Um die Gattungszugehörigkeit, *Troglops* oder *Dinometopus*, mit Sicherheit klären zu können, hätte das Exemplar umpräpariert werden müssen, was aber bei dem Erhaltungszustande des Tieres zu gewagt gewesen wäre.

Sphinginopalpus bamendanus n. sp.

♂ schwarz, Vorderstirne mit einer länglichen, fast viereckigen, gelbbraunen Makel, die Fühlerwurzeln kaum überragend, nach hinten etwas mehr als ein Drittel der Länge der Stirne einnehmend, Kiefertaster gelb, höchstens an den Seiten leicht gebräunt, Fühler gelb, Oberseite des 1., 6. zum größten Teil, 7. bis 11. vollständig dunkel, Basis des Halsschildes schmal gelbbraun. Flügeldecken jederseits vor der Mitte mit einer gelblichen Makel, welche, langsam schmäler werdend, sich ungefähr bis zur Mitte gegen die Naht erstreckt, Vorderbeine gelb, nur die Schenkel bis kurz vor der Spitze schwarz, Mittelschienen gelb, teils etwas gebräunt, Tarsen der Mittel- und Hinterbeine gelb, letztes Tarsenglied gebräunt.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Stirne gewölbt, Oberfläche glatt, glänzend, Kiefertaster Abb. 12. Fühler (Abb. 13) ziemlich lang, 1. Fühlerglied mit einem kleinen, stumpfen Zahne auf der Innenseite, kurz nach der Basis, 2. länger als breit, mehr als halb so lang wie das 3., 3.

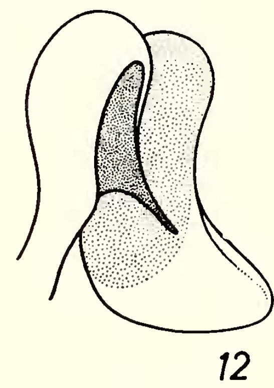


Abb. 12
Letzte Kiefertaster von *Sphinginopalpus bamendanus* n. sp. ♂

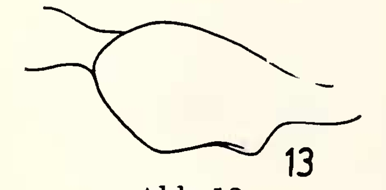


Abb. 13
1. Fühlerglied von *Sphinginopalpus bamendanus* n. sp. ♂

und 4. langgezogen, unter sich fast gleich lang, ungefähr so lang wie die 3 nächsten zusammengenommen. Halsschild länger als breit, Seiten fast bis zur Hälfte der Länge fast parallel, dann gerundet verengt und zuletzt stark ein-

geschnürt, vorderer, aufgewölbter Teil glänzend, glatt, von der Einschnürung zur Basis mikroskulptiert, matt. Flügeldecken länglichoval, falsche Epipleuren besonders an den hellen Seiten stark vortretend, Punktierung auf der basalen Hälfte deutlich, Punktreihen angedeutet, nach hinten erloschen. Behaarung des ganzen Körpers äußerst spärlich.

Länge: 2 mm.

Fundort: Nigeria, Bamenda, 8. XII. 1955, leg. Dr. J. Bechyné. Holotypus in Sammlung Museum G. Frey.

Nahe verwandt mit S. *pusillus* m., verschieden durch größere Gestalt, weniger stark ausgebildeten Zahn am 1. Fühlergliede und verschieden geformte Kiefertaster.

Apalochrus floralis Harold

Die hier abgebildete Vordertibie (Abb. 14) wurde nach der Type gezeichnet, welche ich durch das Entgegenkommen von Herrn Dr. K. Delkeskamp (Zool. Sammlung der Humboldt-Universität, Berlin) einsehen konnte.

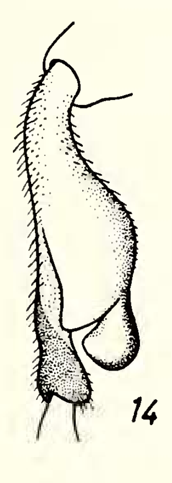


Abb. 14
Vordertibie von *Apalochrus floralis* Harold ♂